

## KN Aktuell

### Headline Headline

Text  
Text  
Text  
Text  
Text  
Text

Wissenschaft & Praxis  
» Seite 6

### Headline Headline

Text  
Text  
Text  
Text  
Text  
Text

KFO-Labor  
» Seite 16

### Headline Headline

Text  
Text  
Text  
Text  
Text  
Text

Events  
» Seite 21

### Headline Headline

Text  
Text  
Text  
Text  
Text  
Text

Events  
» Seite 21

## So geht perfektes Finishing

Im Interview mit der KN gibt Prof. Dr. José Nelson Mucha zehn praktische Tipps für die Realisierung eines perfekten kieferorthopädischen Finishings.



KN Verfügen Sie über eine Checkliste zur Bewertung von Problemen in der Finishingphase?

Ja, ich habe eine Checkliste, die ich allen Kollegen empfehle, hierbei insbesondere den Anfängern in der klinischen Kieferorthopädie. Diese Checkliste (Abb. 1) umfasst eine hierarchische Abfolge von sieben wichtigen Punkten: 1. Mundgesundheit, 2. Ästhetik, 3. Okklusion, 4. Funktion, 5. Stabilität, 6. Allgemeine Betrachtungen zur Behandlung, und 7. Schlussfolgerungen zum Fall.

Bezüglich der Mundgesundheit versuchen wir die folgenden Probleme zu verhindern: 1. Karies, 2. Zahntkalkung, 3. Parodon-

tale Resektion, 4. Wurzelresorption, mit trotzdem guter 5. Wurzelparallelität.

Obwohl einige der Punkte in Bezug auf die Mundgesundheit als irreversibel erachtet werden, z. B. Zahntkalkung und Wurzelresorption, stellen Beobachtung, Indikation und Wahrnehmung dieser Punkte ein wichtiges Element für den entsprechenden Fall dar und dienen als Anzeige dafür, dass damit in Zusammenhangstehende Probleme in der Zukunft vermieden werden.

KN Was ist für eine exzellente kieferorthopädisches Finishing von grundlegender Bedeutung?

Für ein exzellentes kieferorthopädisches Finishing sind zwei Punkte besonders wichtig. Der erste Punkt umfasst eine sehr klare Vorstellung davon, wie eine perfekte Okklusion aussehen muss. Diese perfekte Okklusion umfasst die folgenden Punkte:

- 1. Optimale Mundgesundheit:** Dies bedeutet eine Aufrechterhaltung der Zahngesundheit, der unterstützenden Strukturen und der sonstigen Komponenten des Kauapparats.<sup>1</sup>
- 2. Zufriedenstellende Ästhetik.** Im Gesicht, in Bezug auf die Zähne, und insbesondere in Bezug auf das Lachen (Abb. 2).
- 3. Anatomische Harmonie:** Dies bedeutet, dass die miteinander in Zusammenhang stehenden Teile des Kauapparats auch in Einklang stehen. Dies erfordert eine Harmonie der Form zwischen:
  - a) den Zähnen und dem Gesicht: angemessene Zahnpositionen für ein ästhetisch ansprechendes Gesicht, Zähne und Lachen;
  - b) der unteren Zahnreihe und der oberen Zahnreihe;
  - c) den posterioren Zähnen, den Wangen und der Zunge;
  - d) den anterioren Zähnen, den Lippen und der Zunge;
  - e) Kondylus, Diskus, Muskulatur und den Zähnen.<sup>1</sup>

» Seite 12

## Friction Pads – Klinische Handhabung

Ein Beitrag von Dr. Wajeeh Khan.

Dieser Artikel baut auf dem in den KN 3/2014 erschienenen Artikel „Friction Pads – eine Alternative zu Attachments in der Alignertherapie“ gleicher Autoren auf, der sich mit der Idee und Entwicklung der ab Januar 2015 erhältlichen Friction Pads beschäftigte und die Gründe für deren Verwendung beschrieb. Der folgende Beitrag wird sich nun einerseits mit dem digitalen Workflow zur Bestellung von Friction Pads befassen, sowie die klini-

schen Aspekte zur Behandlung von Patienten mit dem Orthocaps System unter Verwendung dieser neuen Art von Attachments erläutern.

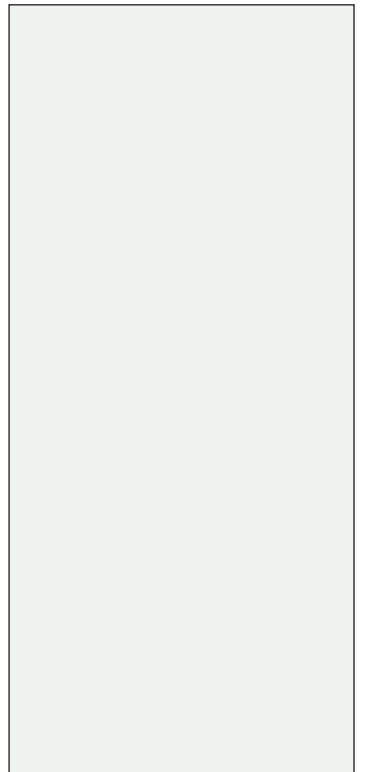
Wie bereits im ersten Artikel beschrieben, handelt es sich bei den Friction Pads um eine ästhetische Alternative zu herkömmlichen Attachments, für Patienten, die eine Alignerbehandlung wünschen. Das Friction Pad besteht aus einer rauen Fläche von 0,2 bis 0,5mm Dicke und bedeckt 50% bis 90% der bukkalen oder lingualen Zahnoberfläche des Zahnes, auf dem es geklebt ist.

Die Effektivität (Höhe der Reibung) der verwendeten Friction Pads hängt von folgenden Faktoren ab:

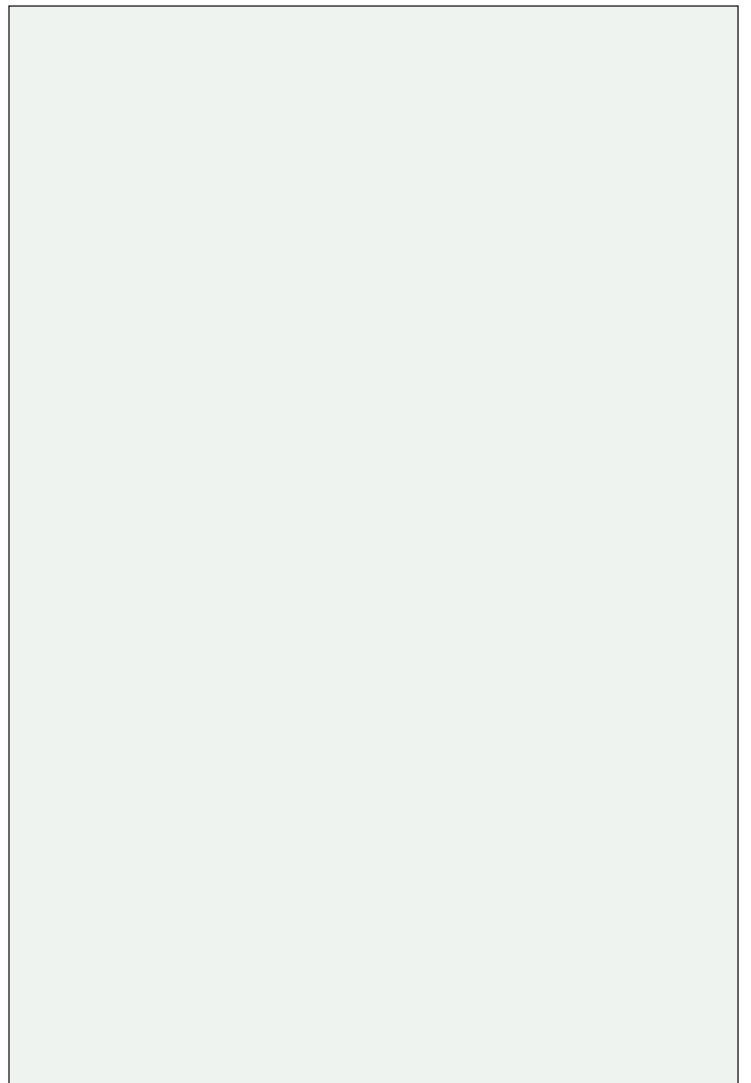
1. Art der gewünschten Zahnbewegung
2. Dicke des Pads
3. Textur des Pads
4. Material (Komposit), welches zur Herstellung des Pads verwendet wurde

» Seite 7

ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE

